

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

**DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG,
Neu-Isenburg**

DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Firmenwert	3,709,823	4,677,603
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,080	4,043
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,129,959,918	1,067,843,110
	1,133,672,821	1,072,524,756
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36,438,263	37,799,748
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5,896,935	10,434,971
	42,335,198	48,234,719
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3,752,928	10,597,894
	46,088,126	58,832,612
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	3,825
	1,179,760,946	1,131,361,193

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital	201,860,000	201,860,000
II. Rücklagen	647,892,470	656,355,445
	849,752,470	858,215,445
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16,278,020	15,916,731
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	1,265,285	1,475,925
	17,543,305	17,392,656
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130,790	328,178
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	312,182,063	255,341,374
3. Sonstige Verbindlichkeiten	152,318	83,541
	312,465,171	255,753,093
	1,179,760,946	1,131,361,193

DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	5,746,420	6,673,415
2. Herstellungskosten	-5,472,811	-3,732,647
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	273,609	2,940,767
4. Vertriebskosten	-104,846	-1,804,307
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-701,129	-29,860
6. Sonstige betriebliche Erträge	523,314	590,610
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,475,391	-35,355,787
8. Erträge aus Beteiligungen	14,194,747	15,000,000
9. Aufwand/Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	26,978,576	24,539,226
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,093,697	2,421,061
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42,880,278	-34,566,464
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,363,704	2,861
13. Ergebnis nach Steuern	-8,461,405	-26,261,891
14. Sonstige Steuern	-1,569	-825
15. Jahresverlust	-8,462,974	-26,262,716
16. Verrechnung mit Rücklagenkonto	8,462,974	26,262,716
16. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0

DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Allgemeines

Die DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg (nachfolgend "DPDH KG"), ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 267 HGB und wendet die Rechnungslegungsvorschriften nach HGB (Handelsgesetzbuch) an. Die Gesellschaft ist seit dem 7. März 2013 beim Amtsgericht Offenbach am Main HRA 41850 eingetragen.

Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 264 Abs. 1 Satz 4, 274a und 288 Absatz 1 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß § 275 Abs. 3 HGB nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist gerundet in Euro aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der **Firmenwert** resultiert aus der Verschmelzung gemäß Verschmelzungsvertrag vom 17. August 2023 der Laird GmbH mit der DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG. Der Firmenwert wurde zu fortgeführten Buchwerten von der Laird GmbH zum Verschmelzungstichtag 1. Januar 2023 übertragen und wird über die Restnutzungsdauer linear abgeschrieben. Dem Firmenwert wurde eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von 10 Jahren unterstellt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um plan- und außerplanmäßige Abschreibungen, entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die Abschreibungen für Anlagenzugänge erfolgen nach der linearen Methode. Seit Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wird vom Wahlrecht der Fortführung der bisherigen Wertansätze unter Anwendung der zuvor geltenden Vorschriften Gebrauch gemacht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten € 150 im Einzelfall nicht übersteigen, und Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter € 1.000 liegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche langfristige Ausleihungen werden abgezinst.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen auf Forderungen angemessen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** ist zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das unter dem Eigenkapital ausgewiesene Kommanditkapital und die Rücklagen sind zu Nennwerten angesetzt.

Bei der Bildung von **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Nach § 285 Nr. 24 HGB; IDW RS HFA 30 werden die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,90 % p.a. zum 31. Dezember 2024 zugrunde gelegt. Die Berechnung erfolgt nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV - zuletzt geändert in 2016; BGBl.I 2016 S. 409) durch die Deutsche Bundesbank (§ 253 Abs. 2 Satz 4, 5 HGB). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,5 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,25 % berücksichtigt. Ferner wurde eine alters- und geschlechtsabhängige Fluktuationsrate zwischen 0 % und 12,5 % unterstellt.

Gemäß Art. 75 Abs. 6 Satz 1 EGHGB n.F. i.V.m. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n.F. sind Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen) im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre bewertet worden.

Alle Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung für pensionsfähige Einkommen bis zur Beitragsbemessungsgrenze werden durch Pensionskassenbeiträge finanziert. Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung für pensionsfähige Einkommen oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze werden durch die Bildung von Pensionsrückstellungen finanziert.

Pensionszusagen bestehen in der Form einer Beitragszusage (Pensionskasse, Alters- und Risikovorsorge I) sowie einer beitragsorientierten Zusage (Alters- und Risikovorsorge II).

Längerfristige Wertguthaben zur Sicherung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung (Versorgungslohn) sind auf der Grundlage einer Versicherungsbestätigung zum Aktivwert, der dem beizulegenden Zeitwert entspricht, bewertet. Diese werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückstellung für Versorgungslohn verrechnet und bei Bestehen eines Verpflichtungsüberhanges unter den Pensionsrückstellungen ausgewiesen. Ein dabei gegebenenfalls entstehender Aktivüberhang wird gesondert als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellung** erfolgt unter Zugrundelegung der "Richttafeln RT 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie eines Rechnungszinses von 1,96 % p.a. Es handelt sich dabei um einen prognostizierten, zum 31. Dezember 2024 von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert und rentenähnliche Verpflichtungen sind zum Barwert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungsbeträgen erfolgt gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Langfristige Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten liegen nicht vor.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 3.710 (Vorjahr T€ 4.678) betreffen den Firmenwert, der im Zuge der Verschmelzung mit der Laird GmbH zum 01.01.2023 übernommen wurde. Die Abschreibung erfolgt über 10 Jahre und endet planmäßig zum 31.12.2028.

Hinsichtlich der in den **Finanzanlagen** ausgewiesenen direkten Beteiligungen verweisen wir auf die Aufstellung zum Anteilsbesitz unter dem Abschnitt „Sonstige Angaben“.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von T€ 36.438 berücksichtigen im Wesentlichen Ansprüche aus der Gewinnabführung gegen die DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH, Neu-Isenburg für das Geschäftsjahr 2024 (T€ 26.979) sowie der Gewinnabführung der inge GmbH, Greifenberg (T€ 8.195). Der verbleibende Betrag von T€ 1.265 resultiert aus sonstigen Leistungen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 5.897 bestehen im Wesentlichen aus Steuerforderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Im **Eigenkapital** ergibt sich eine Verminderung der **Rücklagen** um T€ 8.463, welche aus dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 resultiert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für Pensionen wurde eine Rückstellung zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 15.541 (Vorjahr T€ 15.683) gebildet.

Die Rückstellung für Entgeltumwandlung (Versorgungslohn) besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 737. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung in Höhe von T€ 1.573 wird mit dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung, der mit T€ 1.032 dem beizulegenden Zeitwert entspricht, verrechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.265 setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rückstellungen für Aktienoptionen T€ 438, Rückstellungen für Sondervergütungen T€ 587 sowie sonstigen personalbezogenen Rückstellungen in Höhe von T€ 231. Für ausstehende Rechnungen wurden Rückstellungen in Höhe von T€ 9 gebildet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von T€ 131 und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von T€ 312.182. Davon entfallen € 275.266 auf Darlehensverbindlichkeiten, T€ 33.256 auf Zinsverpflichtungen und T€ 3.660 auf den Liefer- und Leistungsverkehr. Gegenüber der Komplementärin der Gesellschaft bestehen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 180).

Sonstigen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von T€ 150 (Vorjahr T€ 84). Davon entfallen mit T€ 71 (Vorjahr T€ 74) auf Steuern. Alle Verpflichtungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen werden Erträge aus Provisionen und Dienstleistungen mit verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 5.746 ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge T€ 523 (Vorjahr T€ 591) bestehen im Wesentlichen aus Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 142 (Vorjahr T€ 574) sowie der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von T€ 371.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 3.475 (Vorjahr T€ 35.356) entfallen in Höhe T€ 1.855 auf die Verzinsung des Vorzugsgeschäftsanteils des Gesellschafters, auf Aufwendungen für Aktienoptionen T€ 630 (Vorjahr T€ 569) sowie Abschreibungen auf den Firmenwert T€ 968 (Vorjahr T€ 968). Währungskursverluste sind in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 11) angefallen.

Personalaufwand gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

	2024	2023
	T€	T€
Gehälter	3,727	3,390
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	1,451 (900)	1,036 (546)
	5,178	4,426

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge von T€ 1.094 entfallen mit T€ 1.054 (Vorjahr T€ 2.395) auf verbundene Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen von T€ 42.880 entfallen mit T€ 42.451 (Vorjahr T€ 33.705) auf verbundene Unternehmen, mit T€ 157 (Vorjahr T€ 583) auf Zinsaufwendungen aufgrund von Steuernachzahlungen und mit T€ 272 (Vorjahr T€ 278) auf Aufzinsungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für Gewerbesteuer sind Aufwendungen in Höhe von T€ 4.364 (Vorjahr T€ -3) angefallen, wovon T€ 3.366 Nachzahlungen aus Vorjahren betreffen.

Sonstige Steuern

Sonstige Steuern sind in Höhe von T€ 2 angefallen und betreffen die Kraftfahrzeugsteuer.

Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen

Auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages erhält die Gesellschaft eine Gewinnabführung von der DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH, Neu-Isenburg in

Höhe von T€ 26.979 (Vorjahr T€ 24.539) sowie von der inge GmbH, Greifenberg in Höhe von T€ 14.195 (Vorjahr T€ 15.000 Gewinnausschüttung)

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen derzeit keine nennenswerten Haftungsverhältnisse für die Gesellschaft.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Soweit nicht durch Fußnoten kenntlich gemacht, handelt es sich um Angaben für das Geschäftsjahr 2023 bzw. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€
Direkte Beteiligungen			
DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH *	89.8	499,413	27,006
DuPont de Nemours Austria GmbH	100.0	35	47
DuPont Industrials Holding Germany GmbH	89.9	69	378
EKC Advanced Electronics Germany GmbH	89.8	25	-
inge GmbH	100.0	27,876	14,166
Indirekte Beteiligungen			
über DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH Laird Limited, London	100.0	238,290	38
über DuPont Industrials Holding Germany GmbH DuPont Industrials Partner Germany GmbH DuPont Specialty Products GmbH & Co.KG*	100.0 100.0	25 28,835	- 5,393

* Jahresergebnis vor Ergebnisabführung

Mutterunternehmen und Konzernabschluss

Der kleinste und größte Kreis der verbundenen Unternehmen der DPDH KG umfasst das oberste Mutterunternehmen, die DuPont de Nemours Inc., Wilmington, Delaware / USA und sämtliche Tochterunternehmen dieses Mutterunternehmens. Da die DPDH KG und ihre Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der DuPont de Nemours Inc. zum 31. Dezember 2024 einbezogen werden, hat die DPDH KG darauf verzichtet, einen handelsrechtlichen Teilkonzernabschluss und einen Teilkonzernlagebericht zu erstellen.

Dieser Konzernabschluss der DuPont de Nemours Inc. wird in englischer Sprache im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und ist über die Webseite www.dupont.com unter Investors/Filings & Reports erhältlich.

Der Konzernabschluss der DuPont de Nemours Inc. wird nach den US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) aufgestellt. Wesentliche Unterschiede zwischen den US-GAAP und den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften werden nachfolgend erläutert.

Konzernrechnungslegung

Im Vergleich zu den deutschen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ergeben sich im Wesentlichen nachfolgend erläuterte Abweichungen:

- **Anlagevermögen**

Die Abschreibungen erfolgen in der Regel linear. Die Nutzungsdauern orientieren sich an betriebswirtschaftlichen Kriterien. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Aktivierung von selbsterstellten EDV-Programmen möglich.

- **Rückstellungen**

Rückstellungen sind nicht separat, sondern insgesamt unter den Schulden ausgewiesen. Im Hinblick auf die Abzinsung wird der im jeweiligen Land gültige, kapitalmarktorientierte Zinssatz zugrunde gelegt und nicht der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Zinssatz der vergangenen zehn Jahre bezogen auf die individuelle Restlaufzeit. Aufgrund des in den amerikanischen Bilanzierungsnormen weniger stark ausgeprägten Vorsichtsprinzips können Rückstellungen grundsätzlich nicht in dem Umfang wie nach deutschem Recht gebildet werden.

- **Latente Steuern**

Nach US-GAAP werden auch zukünftige latente Steuervorteile aus temporären Abweichungen zu den Wertansätzen der Steuerbilanz sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen in Abhängigkeit von der späteren Realisierbarkeit aktiviert.

Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters

- Marion Weigand, Vorsitzende der Geschäftsführung, Regional Leader EMEA
- Jan-Peter Scharfenberg, EMEA Business Leader, Advanced Printing
- Petronella Grashoff, Werksleiterin inge GmbH (seit 13. Juni 2024)
- Norbert Klein, Sub-Regional Controller Western Europe (vom 25. Juli 2023 bis 12. Juni 2024)

Komplementärin und persönlich haftender Gesellschafter der Gesellschaft ist die DPDH Verwaltungs-GmbH, Neu-Isenburg. Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt zum 31. Dezember 2024 unverändert € 25.000.

Neu-Isenburg, den 12. Dezember 2025

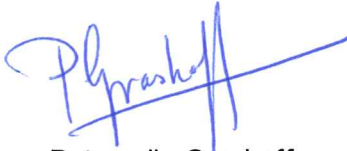
Die Geschäftsführung



Marion Weigand



Jan-Peter Scharfenberg



Petronella Grashoff